

Monatsbericht März 2024



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat März 2024

A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Beschreibung
01.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	vier	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: „Kommunalwahlen 2024“
02.03.2024	Eilenburg (Landkreis Nordsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: „Freie Sachsen für Eilenburg!“ Redner: Martin KOHLMANN
02.03.2024	*	Rechtsextremisten	*	Liederabend mit FREILICHFREI (Sachsen)
02.03.2024	*	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-	*	Kreisparteitag



		KREISVERBAND BAUTZEN		
03.03.2024	Crimmitschau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 20	Stammtisch
03.03.2024	Borna OT Zedtlitz (Landkreis Leipzig)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	*	Aufstellungsversammlung zur Wahl von Kandidaten für die Kommunalwahl
03.03.2024	Wurzen (Landkreis Leipzig)	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	ca. 40	Kundgebung; Motto: <i>„Gegen linke Hetze – für ein freies Wurzen“</i>
04.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 130	Montagsdemonstration; Motto: <i>„Deutschland am Abgrund“</i>
04.03.2024	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	ca. 350	Montagsdemonstration
04.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	mindestens vier	Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
04.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	acht	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>



veröffentlicht am: 04.03.2024	Chemnitz	JUNGE NATIONALISTEN (JN)	ca. 15	Gedenkaktion anlässlich des Jahrestages der Bombardierung der Stadt Chemnitz im Zweiten Weltkrieg
04.03.2024	Dresden	PEGIDA	650	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“</i> Redner: Wolfgang TAUFKIRCH, Lutz BACHMANN, Siegfried DÄBRITZ
04.03.2024	Waldheim (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	ca. 250	Kundgebung und Aufzug; Motto: <i>„Neuwahlen sofort; Die Ampel muss weg“</i>
05.03.2024	Pirna (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	eine Person	Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahlen 2024
05.03.2024	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 15	Kundgebung; Motto: <i>„2024: Das Jahr der politischen Wende!“</i>



05.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	drei	Kundgebung; Motto: <i>„Kommunalwahl 2024: Pro Chemnitz und Freie Sachsen ins Rathaus!“</i>
06.03.2024	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 80	Kundgebung; Motto: <i>„Wir sind laut – zusammen die Ampel abschalten! Michi Brück fährt mit.“</i> Redner: Max SCHREIBER
07.03.2024	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
07.03.2024	Oelsnitz/Erz. (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	28	Kundgebung; Motto: <i>„2024: Das Jahr der politischen Wende!“</i>
07.03.2024	Görlitz (Landkreis Görlitz)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens vier	Kundgebung; Motto: <i>"Freie Sachsen und Bündnis Oberlausitz in Kreistag und Stadtrat: Bald weht hier ein anderer Wind!"</i> Redner: Martin KOHLMANN, Stefan TRAUTMANN
08.03.2024	Chemnitz	SACHSENGARDE (vormals IDENTITÄRE BEWEGUNG- REGIONALGRUPPE SACHSEN)	*	Vortragsveranstaltung mit einem englischen Gastredner



08.03.2024 (veröffent- licht)	Auerbach (Vogtland- kreis)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT VOGTLAND, NATIONALREVO- LUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	ca. 20	Gemeinschaftsabend nach einer Flugblatt-Verteilaktion
08.03.2024	Dresden	JUNGE ALTERNATIVE (JA)	ca. 20	IT-Sicherheitsschulung
09.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	fünf	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Kommunalwahl 2024“</i>
09.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	ca. 400	Kundgebung; Motto: <i>„SÄXIT: Weg mit der Berliner Regierung“</i> mit Auftritt des Liedermachers KAVALIER (Sachsen) Redner: Martin KOHLMANN, Michael BRÜCK, Wolfgang SCHMIDL
10.03.2024	Leipzig	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELLAND	*	sog. <i>„Heldengedenkveranstaltung“</i> für gefallene Soldaten im Ersten Weltkrieg
10.03.2024	Aue-Bad Schlema	Partei	*	sog. <i>„Heldengedenkveranstaltung“</i>



	(Erzgebirgs- kreis)	DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN		für gefallene Soldaten im Ersten Weltkrieg
10.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	*	sog. <i>„Heldengedenkveranstaltung“</i> für gefallene Soldaten im Ersten Weltkrieg
10.03.2024	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens sieben	Vortragsveranstaltung; Thema: <i>„Russland, Donbass, Westen und Sachsen“</i>
10.03.2024	Zschorlau (Erzgebirgs- kreis)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	sog. „Leucht-Turm- Wanderung“
10.03.2024	Neukirch/ Lausitz (Landkreis Bautzen)	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) ARMEEKORPS- BEZIRK XII	30	sog. „Hilfsdiensttreffen“
11.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 130	Montagsdemonstration; Motto: <i>„Deutschland am Abgrund“</i>
11.03.2024	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	ca. 400	Montagsdemonstration



11.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 70	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Frischer Wind in den Dresdner Stadtrat – mit den Freien Sachsen ins Glück!“</i> Redner: Max SCHREIBER
11.03.2024	Waldheim (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	ca. 250	Kundgebung und Aufzug; Motto: <i>„Neuwahlen sofort; Die Ampel muss weg“</i>
11.03.2024	Weißwasser (Landkreis Görlitz)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	ca. 200	Kundgebung; Motto: <i>„Für Frieden, Einigkeit und Recht und Freiheit!“</i>
11.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
12.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 60	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Frischer Wind in den Dresdner Stadtrat – mit den Freien Sachsen ins Glück!“</i>
12.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	28	Veranstaltung; Motto: <i>"Autokorso zur Unterstützung</i>



				<p><i>der Unterschriftensammlung am Postplatz"</i></p> <p>Redner: Max SCHREIBER</p>
12.03.2024	Bärenstein (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	neun	<p>Kundgebung; Motto: <i>„2024: Das Jahr der politischen Wende!“</i></p>
12.03.2024	Zittau (Landkreis Görlitz)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 50	<p>Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Freie Sachsen und Bündnis Oberlausitz in den Kreistag und Stadtrat: Bald weht hier ein anderer Wind!“</i></p> <p>Redner: Martin KOHLMANN</p>
12.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 20	<p>Kundgebung; Motto: <i>„Wahlkampfauftakt 2024“</i></p>
13.03.2024	Leipzig	SACHSENGARDE (vormals IDENTITÄRE BEWEGUNG- REGIONALGRUPPE SACHSEN)	mindestens drei	<p>Aktion „Frühjahrsputz“</p>
13.03.2024	Plauen (Vogtland- kreis)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT VOGTLAND	mindestens zehn	<p>Kundgebung; Motto: <i>„Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen“</i></p>



13.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	acht	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Frischer Wind in den Dresdner Stadtrat – mit den Freien Sachsen ins Glück!“</i>
13.03.2024	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 50	Kundgebung; Motto: <i>„Wir sind laut – zusammen die Ampel abschalten! Michi Brück fährt mit.“</i> Redner: Stefan TRAUTMANN
14.03.2024	Riesa (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 16	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>"Für die Heimat: Keine westdeutschen Verhältnisse in Sachsen!"</i> Redner: Peter SCHREIBER
14.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	Kundgebung mit Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
14.03.2024	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	Kundgebung mit Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
14.03.2024	Leipzig	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 25	Kundgebung mit Aufzug und Informationsstand; Motto: <i>"Freie Sachsen für Leipzig – mit Martin Kohlmann, André</i>



				<p><i>Poggenburg und Stefan Trautmann geht es jetzt richtig los"</i></p> <p>Redner: Martin KOHLMANN</p>
14.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	zehn	<p>Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Frischer Wind in den Dresdner Stadtrat – mit den Freien Sachsen ins Glück!“</i></p>
14.03.2024	Bautzen (Landkreis Bautzen)	REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER	ca. 100	<p>Vortragsveranstaltung mit dem Autor des Buches „Die ‚BRD‘-GmbH“</p> <p>Redner: Dr. Klaus MAURER</p>
14.03. bis 16.03.2024	Glauchau (Landkreis Zwickau)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	ca. 300	<p>Landesparteitag, Aufstellung der Landesliste für die Landtagswahl 2024</p>
15.03.2024	Riesa (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens vier	<p>Kundgebung mit Informationsstand zur Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahlen 2024</p>
15.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	zehn	<p>Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Frischer Wind in den Dresdner Stadtrat – mit den Freien Sachsen ins Glück!“</i></p>



16.03.2024	Dresden	KÖNIGLICH SÄCHSISCHER GEMEINDEVERBAND (KSGV)	*	Vortragsveranstaltung; Thema: <i>"Vorstellung, Weg und Ziel Königlich Sächsischer Gemeindeverband"</i>
17.03.2024	Raum Chemnitz	VATERLÄNDISCHER HILFSDIENST (VHD) ARMEEKORPS- BEZIRK XIX	mindestens 14	sog. „Hilfsdiensttreffen“
18.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 125	Montagsdemonstration; Motto: <i>„Deutschland am Abgrund“</i>
18.03.2024	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	ca. 340	Montagsdemonstration
18.03.2024	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 90	Kundgebung; Motto: <i>„Frieden und Freundschaft statt Eskalation! Vernunft und Freiheit JETZT!“</i> Redner: Stefan HARTUNG
18.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	7	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
18.03.2024	Freiberg	Partei FREIE SACHSEN	zwei	Informationsstand im Zusammenhang mit dem Montagsprotest in Freiberg



	(Landkreis Mittelsachsen)			
18.03.2024	Waldheim (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	202	Kundgebung und Aufzug; Motto: <i>„Neuwahlen sofort; Die Ampel muss weg“</i>
19.03.2024	Bennewitz (Landkreis Leipzig)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Freie Sachsen für gerechte Wahlen“</i>
19.03.2024	Jahnatal OT Ostrau (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 30	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Die Ampel muss weg – Unterschriften für die Freien Sachsen“</i>
19.03.2024	Stützensgrün (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 15	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„2024: Das Jahr der politischen Wende!“</i>
19.03.2024	Wilsdruff (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	15	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Stürmt mit uns das Rathaus“</i> Redner: Andreas HOFMANN
19.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische	Partei FREIE SACHSEN	elf	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Kommunalwahlen 2024“</i>



	Schweiz-Ost- erzgebirge)			
20.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	acht	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Wahlkampfauftakt 2024“</i>
20.03.2024	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 60	Kundgebung; Motto: <i>„Wir sind laut – zusammen die Ampel abschalten!“</i>
21.03.2024	Jahnatal OT Ostrau (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: <i>„Die Ampel muss weg – Unterschriften für die Freien Sachsen“</i>
21.03.2024	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	sieben	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen – Ihre Stimme in der Politik“</i> Redner: Andreas HOFMANN
21.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	15	Kundgebung; Motto: <i>"Kommunalwahl 2024"</i>
21.03.2024	Meißen (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	16	Kundgebung; Motto: <i>"Schluss mit dieser Politik – weg mit der Ampel- Regierung!"</i>



				Redner: Martin KOHLMANN
21.03.2024	Dahlen (Landkreis Nordsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Kundgebung mit Informationsstand zur Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahlen 2024
21.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Kundgebung mit Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
21.03.2024	Radeberg (Landkreis Bautzen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens sieben	Kundgebung; Motto: <i>"Stürmt mit uns das Rathaus"</i>
22.03.2024	Jahnatal OT Ostrau (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 30	Kundgebung; Motto: <i>„Die Ampel muss weg – Unterschriften für die Freien Sachsen“</i>
22.03.2024	Erzgebirgs- kreis	REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER	*	Vortragsveranstaltung
23.03.2024	Dresden	REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER	*	Vortragsveranstaltung
23.03.2024	Leisnig (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	43	Kundgebung; Motto: <i>„Zeit für Veränderung – Freie Sachsen ins Rathaus!“</i> Redner: Lutz GIESEN, Christian FISCHER



23.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	vier	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Kommunalwahlen 2024“</i>
24.03.2024	Neustadt in Sachsen (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	81	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>"Keine Ruhe dem Altparteienkartell!"</i> Redner: Max SCHREIBER
24.03.2024	Flöha Hohenfichte (beides Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 100	Kundgebung mit Autokorso; Motto: <i>„Zusammen für Neutralitätspflicht als Landrat“</i> Redner: Stefan TRAUTMANN, Wolfgang SCHMIDL
25.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	ca. 120	Montagsdemonstration; Motto: <i>„Deutschland am Abgrund“</i>
25.03.2024	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGS- DEMONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	ca. 230	Montagsdemonstration
veröffentlicht am: 25.03.2024	Leipzig	SACHSENGARDE (vormals IDENTITÄRE BEWEGUNG-	mindestens drei	Aktion; Thema: <i>„Stop Migration“</i>



		REGIONALGRUPPE SACHSEN)		
25.03.2024	Crimmitschau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: <i>„Frieden – Freiheit – Selbstbestimmung“</i>
25.03.2024	Waldheim (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	160	Kundgebung und Aufzug; Motto: <i>„Neuwahlen sofort; Die Ampel muss weg“</i>
25.03.2024	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
25.03.2024	Coswig (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	20-30	Kundgebung; Motto: <i>„Für den Politikwechsel im Kreis Meißen – Weg mit dieser Regierung“</i>
25.03.2024	Weinböhla (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsspaziergang in Weinböhla“</i>
25.03.2024	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 280	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Wer schweigt stimmt zu – Zeit für Bürgerverantwortung“</i> Redner: Martin KOHLMANN



26.03.2024	Stützengrün (Erzgebirgs- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	sechs	Kundgebung; Motto: <i>„2024: mit uns in die Rathäuser“</i>
26.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens eine Person	Kundgebung mit Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
26.03.2024	Hermsdorf (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	21	Kundgebung; Motto: <i>„Kein Asyl in unserer Gemeinde“</i>
26.03.2024	Meißen (Landkreis Meißen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-LANDES- VERBAND SACHSEN	mindestens 18	Informationsveranstaltung; Thema: <i>„Remigration – Unwort oder Notwendigkeit“</i>
26.03.2024	Bad Düben (Landkreis Nordsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	Kundgebung mit Informationsstand zur Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahlen 2024
26.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Kommunalwahlen 2024“</i>



27.03.2024	Döbeln (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 50	Kundgebung mit Autokorso; Motto: <i>„Wir sind laut – zusammen die Ampel abschalten!“</i> Redner: Stefan TRAUTMANN
28.03.2024	Mittweida (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	zehn	Informationsstand im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen 2024
28.03.2024	Brandis (Landkreis Leipzig)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens zwei	Kundgebung mit Informationsstand zur Sammlung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahlen 2024
28.03.2024	Lommatzsch (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	fünf	Kundgebung; Motto: <i>"Freie Sachsen für Lommatzsch – für Frieden, Freiheit und Souveränität"</i>
28.03.2024	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung mit Banneraktion; Motto: <i>„Kommunalwahlen 2024“</i>
28.03.2024	Meißen (Landkreis Meißen)	Partei FREIE SACHSEN	drei	Kundgebung; Motto: <i>"Stürmt mit uns das Rathaus – jede Unterschrift zählt"</i>



29.03. bis 31.03.2024	Halsbrücke (Landkreis Mittelsachsen)	KÖNIGREICH DEUTSCHLAND (KRD)	*	Arbeitseinsatz; Motto: „Vision wird Tat“ und Bewerbertage
29.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	ca. 40	Vortragsveranstaltung; Thema: „Lage in Deutsch-Österreich“
30.03.2024	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens vier	Kundgebung; Motto: "Zwickauer Ostermarsch – gegen Waffenexporte & für den Frieden!"

Kann nicht mitgeteilt werden



b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
04.03.2024	Oelsnitz/Erz. (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Freiheit, Grundrechte und wahre Demokratie</i> “
04.03.2024	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens sieben Rechtsextremisten und mindestens zwei REICHSBÜRGERN und SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft - für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft</i> “

10.03.2024	Waldheim (Landkreis Mittel- sachsen)	Beteiligung von mindestens 20 Rechtsextremisten	Kundgebung; Motto: „ <i>Demokratie hat ein Gesicht</i> “
11.03.2024	Oelsnitz/Erz. (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Freiheit, Grundrechte und wahre Demokratie</i> “
11.03.2024	Zschopau (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Demonstration für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität, gegen Waffenlieferung in Kriegsgebiete und aktuelle Sanktionspolitik, gegen künstlich hochgehaltene Energiepreise und damit einhergehende Inflation mit Enteignung, gegen jede Art von Impfpflicht und Diskriminierung</i> “
11.03.2024	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von Rechtsextremisten und mindestens zwei REICHSBÜRGERN und SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft - für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft</i> “
13.03.2024	Ebersbach- Neugersdorf (Landkreis Görlitz)	Beteiligung von einem „Delegitimierer“	Protestaktion gegen eine Veranstaltung im Rahmen der Gesprächsrunde „MK Direkt“
17.03.2024	Dippoldis- walde (Landkreis Sächsische Schweiz-Ost- erzgebirge)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Spontanversammlung; Motto: „ <i>Jugend gegen links</i> “



18.03.2024	Oelsnitz/Erz. (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Freiheit, Grundrechte und wahre Demokratie</i> “
18.03.2024	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens zwei REICHSBÜRGERN und SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft - für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft</i> “
25.03.2024	Oelsnitz/Erz. (Erzgebirgs- kreis)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: „ <i>Freiheit, Grundrechte und wahre Demokratie</i> “

* Kann nicht mitgeteilt werden



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

Im Fokus: Anstehende Kommunalwahlen

Auch im Berichtsmonat März waren die anstehenden Kommunalwahlen thematischer Schwerpunkt der rechtsextremistischen Parteien im Freistaat Sachsen.

Die Hürde der Unterstützungsunterschriften für die FREIEN SACHSEN

Die rechtsextremistische Partei FREIE SACHSEN beabsichtigt erstmals, bei den Kommunalwahlen in Sachsen am 9. Juni 2024 anzutreten.

Seit Anfang Februar forderten sie ihre Anhänger deshalb zunächst über ihre Social-Media-Kanäle zur Abgabe von Unterstützungsunterschriften auf und informierten detailliert darüber, wie, wo und wann die Abgabe der Unterschriften erfolgen könne.

Im Berichtsmonat verlagerten die FREIEN SACHSEN ihre Bemühungen intensiv auch auf die Straße. So führten sie eine Vielzahl von Veranstaltungen und Informationsständen vor Rathäusern durch, um gezielt Wahlberechtigte anzusprechen und zur Abgabe ihrer Unterstützungsunterschrift zu bewegen. Selbst in kleineren Gemeinden, wo lediglich eine geringe Anzahl an Unterstützungsunterschriften für den Wahlantritt erforderlich ist, fiel es den Kandidaten der FREIEN SACHSEN jedoch offensichtlich schwer, die nötigen Unterschriften zu sammeln.

In Regionen, in denen die FREIEN SACHSEN weniger bekannt und verbreitet sind, unterstützten Mitglieder des Landesvorstandes die dortigen Informationsveranstaltungen. So wurde über die sozialen Medien angekündigt, dass beispielsweise der Parteivorsitzende Martin KOHLMANN vor Ort sein würde, um mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Er betreute u. a. am 12. März in Zittau (Landkreis Görlitz) und am 14. März in Leipzig Informationsstände – also an solchen Tagen, an denen die Rathäuser lange geöffnet waren.

Selbst in Chemnitz, der „Geburtsstadt“ von PRO CHEMNITZ/FREIE SACHSEN, fiel es den Kandidaten offensichtlich schwer, die erforderlichen Unterschriften in allen acht Wahlkreisen zu sammeln – pro Wahlkreis wären dies lediglich 25 gewesen. So schrieb FREIE SACHSEN-Mitglied Robert ANDRES: *„Wir sind zudem beide Tage auf dem Neumarkt vor dem Rathaus vertreten, um euch alle Fragen zu beantworten oder euch zu zeigen, wo genau unterschrieben werden kann.“*

In Dresden boten die FREIEN SACHSEN einen sogenannten „Fahrservice“ zu den Ämtern an, in denen die Unterstützungsunterschriften abgegeben werden konnten. Eine andere Aktion waren Autokorsos zu den besagten Ämtern.



9 020026 873564

Demonstrationsgeschehen

Das Demonstrationsgeschehen im März wurde nicht nur von den FREIEN SACHSEN dominiert, die den „SÄXIT“ forderten. Auch Themen sog. „Delegitimierer“ waren vermehrt festzustellen.

FREIE SACHSEN werben weiter für den „SÄXIT“

Für die rechtsextremistische Partei FREIE SACHSEN meldete Robert ANDRES eine Veranstaltung am 9. März in Chemnitz unter dem Motto *„SÄXIT: Weg mit der Berliner Regierung“* an. Bereits seit Ende Januar 2024 bewarben die FREIEN SACHSEN auf ihren Social-Media-Kanälen die Veranstaltung: *„Dieses Land wird von Woche zu Woche verrückter. Und immer deutlicher agiert die Berliner Zentralregierung gegen das eigene Volk. Es wird höchste Zeit, dass wir Sachsen endlich diesem Wahnsinn entfliehen und unsere Heimat wieder von unten neu ordnen. Wir wollen den grundsätzlichen Politikwechsel!“* Die FREIEN SACHSEN fordern in ihrem Parteiprogramm einen Autonomiestatus oder sogar die Unabhängigkeit des Freistaates Sachsen von der Bundesrepublik Deutschland, den sog. „SÄXIT“. Zum Thema „SÄXIT“ halten die FREIEN SACHSEN sachsenweit Vorträge. Die rechtsextremistische Partei erklärt ihre Forderung wie folgt: *„Grundsätzlich glauben wir, dass unsere Ideale von mehr Freiheit und Selbstverantwortung nur in einem unabhängigen Sachsen zu erreichen sind.“*

Die Rechtsextremisten Wolfgang SCHMIDL, Michael BRÜCK sowie der Parteivorsitzende der FREIEN SACHSEN, Martin KOHLMANN, hielten Reden.

Michael BRÜCK forderte beispielsweise den SÄXIT: *„Wir gehen heute auf die Straße, um zu zeigen, dass wir diese Regierung nicht mehr wollen, dass wir diese ganze Politik nicht mehr wollen, dass wir für einen fundamentalen, für einen grundsätzlichen Neuanfang stehen und der heißt weg von Berlin. Wir wollen diese Berliner Regierung nicht mehr – Freiheit und Selbstbestimmung für uns hier in Sachsen!“*

Martin KOHLMANN führte aus: *„Das ist übrigens eines der Lügenmärchen der Demokraten, die sie uns immer, teilweise mit Erfolg, verkaufen: Ja, in einer Demokratie da brauchst du die Mehrheit, um was zu verändern – nein, diese Bundesregierung hat hier in Sachsen schon längst keine Mehrheit, aber noch kann sie leider recht viel verändern. Und auch wir brauchen keine Mehrheiten, um unser Land zu retten, wir brauchen Entschlossenheit und Zusammenhalt und dann kann es uns nochmal gelingen, das Ruder rumzureißen.“*

Im Anschluss setzte sich der Aufzug mit zu Beginn ca. 400 Teilnehmern in Bewegung. Angehörige des politischen Gegners versuchten, diesen zu blockieren. Am Abschlusskundgebungsort kamen schließlich nur noch ca. 250 Teilnehmer an. Abschließend trat dort der rechtsextremistische Liedermacher KAVALIER (Sachsen) auf.

KAVALIER ist Mitglied bei WERRA ELBFLORENZ, einer Gruppierung der SACHSENGARDE (vormals IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB) – REGIONALGRUPPE SACHSEN) und wirkt zudem beim ebenfalls rechtsextremistischen Label NDS RECORDS mit. Darüber hinaus tritt er bei unterschiedlichen Veranstaltungen von rechtsextremistischen Bestrebungen wie DIE HEIMAT, der IB, den FREIEN SACHSEN sowie auch im Ausland, zum Beispiel bei der italienischen neofaschistischen Bewegung „Casa Pound“, auf.

Versuch der Delegitimierung zivilgesellschaftlichen Protests am Beispiel der Veranstaltung am 17. März in Dippoldiswalde

Bereits in den Vormonaten nahmen Extremisten den legitimen demokratischen Protest tausender Angehöriger der Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus („Zusammen gegen Rechts“) zum Anlass, diesen zu diskreditieren und zu delegitimieren. Sowohl Rechtsextremisten als auch Akteure, die dem Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ zuzuordnen sind, beteiligten sich daran, indem sie sich in Sicht- und Hörweite zum Protestgeschehen aufhielten, die Versammlungen filmten bzw. abfällig kommentierten und infrage stellten.

In Dippoldiswalde (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) führten am 17. März ca. 15 Personen eine Spontanversammlung unter dem Motto „Jugend gegen Links“ in Sichtweite einer Versammlung des nicht extremistischen „Demokratie Bündnisses Erzgebirge“ durch. Sie führten Transparente mit den Aufschriften „Jugend gegen Links“ und „FCK Antifa“ mit. Im Vorfeld stellte die Polizei bei neun der Teilnehmer im Rahmen der Gefahrenabwehr potenzielle Vermummungsmittel vorübergehend sicher. Bereits am 4. Februar war es in Dippoldiswalde anlässlich einer Versammlung des Demokratiebündnisses zu Gegenprotesten und Straftaten aus einer 30-köpfigen Personengruppe heraus gekommen.

Demonstrationen der FREIEN SACHSEN machen auch vor dem privaten Wohnumfeld von Politikern keinen Halt.

Hohenfichte (Landkreis Mittelsachsen)

Wie bereits am 25. Februar in Hohenfichte vom Versammlungsleiter angekündigt, fand am 24. März erneut ein Autokorso statt, der den Wohnort des Landrates des Landkreises Mittelsachsen zum Ziel hatte.

Von Flöha (Landkreis Mittelsachsen) aus starteten insgesamt 40 Fahrzeuge, die durchweg mit mehreren Personen besetzt waren – darunter sechs Fahrzeuge, die zusammen aus Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) angereist waren, und 33 Fahrzeuge aus Penig (Landkreis Mittelsachsen). Unter den Teilnehmern befand sich der bekannte Rechtsextremist Stefan TRAUTMANN. Auf der Kundgebung in Hohenfichte trat zudem der bekannte FREIE SACHSEN-Akteur Wolfgang SCHMIDL als Redner auf.

Die FREIEN SACHSEN MITTELSACHSEN hatten im Vorfeld der Veranstaltung einen Dialog mit dem Landrat gefordert. Da es zu einem solchen nicht kam, hieß es im Nachgang: „*Schade, Dialogbereitschaft und Respekt vor anderen Meinungen sind [Anm. d. Verf.: dem Landrat] offenbar fremd. Er folgte unserer Einladung nicht. War ja leider auch nicht anders zu erwarten.*“

Neustadt in Sachsen (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)

Max SCHREIBER meldete für die FREIEN SACHSEN eine Kundgebung mit Aufzug für 100 Teilnehmer an. Es war geplant, den Aufzug in Hör- und Sichtweite am Wohnhaus des Bürgermeisters von Neustadt in Sachsen vorbeizuführen. Infolge behördlichen Einwirkens wurde eine alternative Route vereinbart. Dennoch veröffentlichte SCHREIBER am 22. März auf seinem TikTok-Kanal ein Video, wonach der Aufzug in Hör- und Sichtweite des Wohnhauses des Bürgermeisters vorbeiführen würde und die Teilnehmer Trommeln und Pfeifen mitbringen sollten, um ihren Unmut lautstark kundzutun.

Max SCHREIBER mobilisierte auch auf seinem Telegram-Kanal für die Protestveranstaltung und schrieb hierzu: *„Wir dürfen den Tätern des Altparteienkartells keine Ruhe mehr geben! Während junge Familien und Rentner kaum noch über die Runden kommen, spielt Deutschland das Sozialamt für die ganze Welt!“*

SCHREIBER trat als einziger Redner bei der Veranstaltung auf und äußerte während der Auftaktkundgebung: *„Wir müssen immer wieder auf die Straße gehen, denn die Zeiten werden nicht von allein besser. Die werden erst besser, wenn die Verantwortlichen mit Händen hinterm Rücken abgeführt werden und zwar möglichst bald [...] Wir sind da und zeigen Gesicht gegen diese Politverbrecher, gegen dieses Altparteienkartell und die Zeiten werden wieder besser.“*

Der Aufzug wurde mit Musik, Trommeln und Trillerpfeifen begleitet. Auf der Zwischenkundgebung führte SCHREIBER aus, dass sich der Protest gegen den Umstand richte, dass sich nach seiner Einschätzung der Bürgermeister der Stadt Neustadt mit den „Altparteien“ verbündet habe, weil er den Ministerpräsidenten zum Dialog eingeladen hatte (Format „MK Direkt“). Weiterhin bezichtigte er die Regierung vermeintlicher Fehlentscheidungen u. a. in der Flüchtlings- und Impfpolitik.

REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER boten Podium für ihre verfassungsfeindlichen Narrative Vortragsveranstaltung mit dem Autor des Buches „Die ‚BRD‘-GmbH“ am 14. März in Bautzen

Angekündigt wurde der Termin durch einen Angehörigen der REICHSBÜRGER-Szene aus Bautzen, welcher über seinen Telegram-Kanal fortlaufend reichsbürgertypische Narrative verbreitet. In einem parallel zur Einladung veröffentlichten kurzen Vorstellungsvideo äußerte der Vortragsredner und Autor des Buches „Die ‚BRD‘-GmbH“, Dr. Klaus MAURER, dass *„die Betreiber des BRD-Systems im Grunde Verbrecher sind“*, *„die BRD ist ja kein Staat, hat auch keine Verfassung“* und *„dass das BRD-System auch ein Instrument für den Völkermord ist“*. Die verfassungsmäßige Ordnung sei *„der Rechtsstand von 1914“*, seitdem befinde man sich nicht mehr im Staatsrecht, sondern im Handelsrecht und unter Fremdherrschaft. An der Vortragsveranstaltung nahmen ca. 100 Personen teil, überwiegend aus dem ost-sächsischen Raum.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Erklärtes Ziel der FREIEN SACHSEN ist ein flächendeckender Antritt zu den Kommunalwahlen 2024 in Sachsen. Die erste Hürde sind die erforderlichen Unterstützungsunterschriften, um überhaupt antreten zu können. Nach hiesiger Einschätzung ist diese Hürde höher als von den FREIEN SACHSEN erwartet.

Die FREIEN SACHSEN und ihre Kandidaten warben intensiv für ihr Ziel und forderten die Bürger auf: *„Bitte nehmt euch die Zeit und unterstützt uns: Je schneller ihr unterschreibt (zuständig ist euer örtliches Rathaus), desto eher könnten wir das Gebiet ‚abhaken‘ und uns den nächsten Aufgaben zuwenden.“*

Regelmäßig gelang es den FREIEN SACHSEN auch im Berichtsmonat, bei ihren Kundgebungen Teilnehmerzahlen im niedrigen dreistelligen Bereich zu erzielen. Dennoch scheint es für die Bürger einen Unterschied zu machen, eine rechtsextremistische Partei bei Demonstrationen als „eine/einer von vielen“ oder namentlich mit Unterschrift zu unterstützen. Die Hürde ist hier offensichtlich höher als bei der Teilnahme an einer entsprechenden Kundgebung, bei der der einzelne Teilnehmer im Zweifel anonym bleiben kann. Nach hiesiger Einschätzung identifiziert sich das wöchentliche Protestpotenzial bei den Kundgebungen außerdem nicht in Gänze mit der Partei.

Die SÄXIT-Veranstaltung am 9. März in Chemnitz verbuchten die FREIEN SACHSEN als Erfolg für sich und resümierten diese auf ihrem Social-Media-Kanal wie folgt: *„Die Menschen haben genug von der Politik der Berliner Regierung und fordern einen politischen Neuanfang. Dazu braucht es Selbstbestimmung für unser Sachsen. Und das machen heute viele hundert Mitstreiter in Chemnitz deutlich, die stolz die weiß-grüne Fahne des freien Sachsens tragen!“*

Die FREIEN SACHSEN verfolgten im März unverändert das Ziel, mit ihren Themen für die gesellschaftliche Mitte anschlussfähig zu sein und mit ihren Botschaften auszudrücken, dass politische Entscheidungsträger nicht in der Lage seien, Lösungen für die aktuellen Probleme zu finden.

Dabei schreckten sie nicht davor zurück, die Privatsphäre von Amts- und Mandatsträgern zu missachten und diese an ihren Wohnadressen „aufzusuchen“: Politiker sollten sich den FREIEN SACHSEN zufolge *„zu Hause nicht mehr wohlfühlen“*.

Sowohl die Anzahl der Veranstaltungsteilnehmer beim REICHSBÜRGER-Vortrag am 14. März in Bautzen als auch die Anzahl entsprechender Vortragstermine allein seit Beginn dieses Jahres zeigen, dass



Reichsbürgerideologien gesellschaftlich immer anschlussfähiger geworden sind. Dies schlägt sich einerseits im seit Jahren deutlichen Anstieg des Personenpotenzials in diesem Phänomenbereich nieder und andererseits im rapiden Anstieg der Vortragsveranstaltungen in diesem Jahr. Während im gesamten Jahr 2023 im Phänomenbereich REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER neben den Veranstaltungen des KÖNIGREICHS DEUTSCHLAND (KRD) und des VATERLÄNDISCHEN HILFSDIENSTES (VHD) nur ca. sechs weitere Vortragsveranstaltungen in Sachsen festzustellen waren, sind es seit Jahresbeginn bereits fast dreimal so viele durchgeführte bzw. angekündigte Vorträge.

Es ist nicht davon auszugehen, dass alle Teilnehmer dieser Szene-Vortragsveranstaltungen bereits ideologisch gefestigte REICHSBÜRGER sind. Personen, die mit demokratischen Strukturen und Entscheidungen staatlicher Akteure hadern, werden vermeintlich einfache und pseudojuristisch unterlegte Lösungen „gegen das System“ leicht verständlich präsentiert. Passende Publikationen und Musterschreiben beispielsweise gegen Behörden vervollständigen dieses Angebot. Durch realweltliche Treffen können sich Interessenten innerhalb einer „Blase von Gleichgesinnten“ vernetzen. Der Einstieg in die extremistische Szene der REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER wird durch derartige Veranstaltungen allerdings erheblich vereinfacht.



B. Linksextremismus

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Linksextremisten

a) Überblick über alle dem LfV bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Beschreibung
18.03.2024	Dresden	AUTONOME, ANARCHISTEN	36	Kundgebung; Motto: „Tag der politischen Gefangenen“

b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
01.03.2024	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Klimastreik“
01.03.2024	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Klimastreik“
02.03.2024	Limbach-Oberfrohna	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration gegen den politischen Gegner
08.03.2024	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Demonstration zum feministischen Kampftag“
08.03.2024	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Demonstration zum feministischen Kampftag“



Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
09.03.2024	Chemnitz	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Alle gegen den Faschismus – für eine solidarische Welt“
29.03.2024	Chemnitz	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Ostermarsch“
30.03.2024	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Ostermarsch“

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

1. März: Beteiligung von Linksextremisten an den nicht extremistischen Demonstrationen unter dem Motto „Klimastreik“ in Leipzig und Dresden

Linksextremisten aus dem dogmatischen Spektrum beteiligten sich am 1. März an den nicht extremistischen „Klimastreiks“ in Leipzig und Dresden.

Aus Beiträgen in den sozialen Medien ging hervor, dass Mitglieder von REBELL LEIPZIG, dem Jugendverband der MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS (MLPD), auf der Versammlung vertreten waren. Mitglieder der ROTEN WENDE LEIPZIG, einer weiteren Vereinigung des Spektrums der DOGMATISCHEN LINKSEXTREMISTEN, führten ein Transparent mit der Aufschrift „*Es gibt keinen grünen Kapitalismus!*“ mit.

Die linksextremistische Gruppierung ROTES DRESDEN beteiligte sich in Dresden mit einem Banner mit der Aufschrift „*Solidarität mit allen Streikenden! Gegen Konkurrenz und Profitzwang*“ sowie einem Plakat, das die Aufschrift „*Klimakampf heißt Klassenkampf*“ trug.

18. März: Kundgebung von Linksextremisten vor der JVA in Dresden anlässlich des „Tages der politischen Gefangenen“

Dresdner Linksextremisten organisierten anlässlich des „Tages der politischen Gefangenen“ am 18. März erneut eine Kundgebung vor der Justizvollzugsanstalt Dresden. Seit der Inhaftierung von „Maja“¹ (Tatverdächtiger im „Budapest-Komplex“) am 11. Dezember 2023 führten Linksextremisten dort bereits mehrere Kundgebungen durch.

Die linksextremistische Gruppierung ANARCHIST BLACK CROSS DRESDEN (ABC DRESDEN) veröffentlichte im Vorfeld auf ihrer Internetseite einen entsprechenden Aufruf. Demnach war die Veranstaltung notwendig gewesen, um „Solidarität mit den verfolgten Antifas“ zu zeigen sowie „Freiheit und Glück für Volker, Daniela und Burkhard“, die der ehemaligen dritten Generation der RAF-Terroristen angehörten, zu fordern.

An der Kundgebung am 18. März beteiligten sich schließlich AUTONOME und ANARCHISTEN. Sie trugen ein Banner mit der Aufschrift „Solidarität mit allen politischen Gefangenen. Antifa bleibt legitim“. Dieses Mal solidarisierten sich die Redner nicht nur mit inhaftierten bzw. untergetauchten Linksextremisten, sondern kritisierten pauschal den Strafvollzug. Dieser bekämpfe nicht die „gesellschaftlichen Ursachen für Konflikte“, sondern „sperrt“ die Menschen nur „weg“. Explizit wurden Haftgründe in Deutschland aufgeführt, die nach Ansicht von Linksextremisten ausschließlich Resultate gesellschaftlicher Probleme seien und deshalb keine Inhaftierung nach sich ziehen sollten. Der deutsche Staat gehe demnach „maßlos gegen Linke“ vor.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Anzahl öffentlicher Aktionen von und unter Beteiligung sächsischer Linksextremisten im März lag mit neun Veranstaltungen im Vergleich zum Vormonat (elf) auf einem gleichbleibenden Niveau. Öffentliche Aktivitäten fanden in den Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie im Landkreis Zwickau statt. Dabei griffen Linksextremisten die Themenfelder Antirepression, Antifaschismus, Antimilitarismus, Anarchismus und Klimaschutz auf.

Dogmatische linksextremistische Gruppierungen wie ROTES DRESDEN, ROTE WENDE LEIPZIG und REBELL LEIPZIG verfolgen das Ziel, nicht extremistische Akteure der Klimaschutzbewegung in ihrem Sinne

¹ Eigenbezeichnung der Person für die Öffentlichkeit

zu beeinflussen und zu radikalisieren. Da dieses Thema grundsätzlich gesellschaftlich anschlussfähig ist, bietet es der extremistischen Szene eine gute Möglichkeit, Nachwuchs zu generieren. Eine Steuerung oder generelle Radikalisierung dieser Proteste durch Linksextremisten erfolgte jedoch bisher nicht.

Das dogmatische linksextremistische Spektrum setzt sich bereits seit längerer Zeit mit der Klimakrise auseinander und stellt das Thema in den gesamtheitlichen Kontext „Kapitalismus“ und „Klassenkampf“. Als Lösung der Umweltkrise stünde demnach ausschließlich die „*revolutionäre Perspektive*“ zur Verfügung, in welcher der „Kapitalismus“ und damit auch die freiheitliche demokratische Grundordnung abgeschafft werden müssten. Dementsprechend resümierte REBELL LEIPZIG den „Klimastreik“: *„Wir als REBELL vertreten die Meinung, dass eine Welt ohne Umwelt- und Klimazerstörung nur in Einheit von Mensch und Natur, in einer Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur durch den Menschen – im Kapitalismus durch die herrschenden Großkonzerne – ohne Raubbau an der Natur möglich ist! Das ist für uns der echte Sozialismus.“*

Mitglieder der linksextremistischen Gruppierungen ROTES DRESDEN und ROTE WENDE LEIPZIG beteiligten sich bereits im vergangenen Jahr an den „*Klimastreiks*“. Mit ihrer Teilnahme an der Veranstaltung am 1. März setzen besagte DOGMATISCHE LINKSEXTREMISTEN ihre diesbezüglichen Aktivitäten nunmehr offenkundig auch in diesem Jahr fort.



C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus

I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

Dr. Saad ELGAZAR (MARWA EL-SHERBINY KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM DRESDEN E. V.) rief vor dem Hintergrund des geplanten Moschee-Neubaus für den MKBD-Verein dazu auf, zusätzlich zur im Ramadan zu entrichtenden Spende „Zakat al-Fitr“ einen Betrag von 50 Euro zu spenden, um die Genehmigung für den Neubau der MKBD-Moschee zu finanzieren. Das Bauprojekt thematisierte ELGAZAR schon mehrfach in seinen Freitagspredigten. So zum Beispiel am 8. März, als er ausführte, dass ... *„wir anhand des Befehls von Allah im Ramadan 100.000 EURO sammeln werden ... Unser Projekt ist einfach. Jeder spendet 50 EURO für sich und seine Kinder ... Dieser Ramadan ist für die Genehmigung und nächster Ramadan für den Bau ...“*

In einem Bittgebet am 14. März beschäftigte sich ELGAZAR erneut mit dem Nahost-Konflikt:

*„O Allah, gewähre unseren hilflosen Brüdern in Gaza den Sieg, lenke ihre Schüsse (Würfe), richte ihre Brüche ein und festige sie auf ihrem Land. O Allah, bewahre sie vor Belagerung, Vertreibung und Erschrecken. O Allah, füge ihrem Glauben noch mehr Glauben hinzu, O Herr der Welten, sende innere Ruhe in ihre Herzen herab. O Allah bessere ihren Gemütszustand! O Gott von Badr² und Ahzab³, sie haben keine andere Tür außer deiner Tür. O Allah richte dich gegen (i. S. v. bestrafe) die usurpierenden Juden, die hasserfüllten Christen und unschlüssigen Heuchler. O Allah richte dich gegen sie, Du bist nicht machtlos gegenüber ihnen. O Allah, so wie Du uns deine Sanftmut und deine Gnadenfrist gegenüber ihnen gezeigt hast, so zeige uns deine Folter und deine Qual gegen sie!
O Allah, wir bitten dich um einen mächtigen Sieg. O Allah, wir bitten dich um eine klare Eroberung (i. S. v. klaren Sieg). O Allah, segne ihre Nachkommenschaft bis zum Tag des Gerichts. O Allah entschädige sie mit Vermögen, Seelen (gemeint: Menschen) und Früchten, O Herr der Welten.“*

² Badr ist der Name einer Schlacht, welche die Muslime - angeführt von Muhammad - im Jahr 624 gegen den damals auf der Arabischen Halbinsel vorherrschenden Stamm der Quraisch führten. Islamischen Quellen zufolge waren die Muslime siegreich.

³ Al-Ahzab ist der Name einer Schlacht, welche die Muslime zur Zeit Muhammads im Jahr 627 gegen eine Gruppe verschiedener arabischer Stämme führten. Islamischen Quellen zufolge waren die Muslime siegreich.

II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Der grundsätzlichen Bedeutung von Immobilien für das Agieren von Extremisten Rechnung tragend, rief ELGAZAR mit dem Ziel, diesen geschützten Raum für sich und damit für die Verbreitung seiner extremistischen Ideologie in Anspruch nehmen zu können, zu der besagten Spende für den Moschee-Neubau in Dresden auf.

Mit der Thematisierung des Nahost-Konflikts in den Freitagsgebeten stellte ELGAZAR auf seine verfassungsfeindliche Weise ein weiteres Mal das Existenzrecht Israels in Frage.



D. Auslandsbezogener Extremismus (ohne Islamismus)

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von extremistischen Bestrebungen mit Auslandsbezug

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Beschreibung
23. März 2024	Frankfurt am Main	ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)	ca. 35.000	„Newroz“-Fest ⁴ , Motto: <i>„Newroz ist Freiheit, deine Freiheit ist unsere Freiheit“</i>
25. März 2024	Leipzig	ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)	ca. 50	Spontankundgebung gegen anti-kurdischen Rassismus

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

Anreisen aus Sachsen zur „Newroz“-Feierlichkeit in Frankfurt am Main (Hessen)

In PKK-nahen sozialen Medien wurde bereits im Februar auf die diesjährigen „Newroz“-Feierlichkeiten am 23. März hingewiesen. Für ein „*Alternatives Newroz-Fest*“ in Dresden-Neustadt wurde ebenfalls geworben. Wie in den Jahren zuvor fand die zentrale „Newroz“-Feier in Frankfurt am Main statt. Für Teilnehmer aus Sachsen wurde die Anreise mit Bussen aus Bautzen, Chemnitz, Dresden und Leipzig angeboten.

Insgesamt reisten aus Sachsen ca. 130 Personen nach Frankfurt am Main. Auch hierzulande wurde das „Newroz“-Fest in unterschiedlichen Formaten gefeiert.

Das zentrale „Newroz“-Fest in Frankfurt am Main unter dem Motto *„Newroz ist Freiheit, deine Freiheit ist unsere Freiheit“* organisierte die KONFÖDERATION DER GEMEINSCHAFTEN KURDISTANS IN DEUTSCHLAND E. V. (KON-MED). Ein in Sachsen wohnhafter PKK-Funktionär hielt dort eine Rede, in welcher er

⁴ Das „Newroz“-Fest ist das kurdische Neujahrsfest.



die politischen Ziele der PKK thematisierte. Dabei forderte er die Entlassung aller wegen ihrer politischen Aktivitäten Verurteilten, eine Staatenlösung für das kurdische Volk sowie die Freilassung von Abdullah ÖCALAN.

In Frankfurt am Main wurden nicht nur Fahnen mit PKK-Farben und -Symbolik festgestellt, sondern auch solche der VOLKSVERTEIDIGUNGSEINHEITEN (YPG), FRAUENVERTEIDIGUNGSEINHEITEN (YPJ) und TEVGERA CIWANÊN ŞOREŞGER (TCS).

PKK-nahe Medien, wie die Nachrichtenagentur ANF, berichteten über die Veranstaltung, an der nach eigenen Angaben ca. 50.000 Personen teilnahmen. Die Polizei bezifferte die Teilnehmerzahlen hingegen auf ca. 35.000 Personen.

Spontankundgebung als Reaktion auf die antikurdischen Ausschreitungen in Belgien

In Löwen (Belgien) fand am 24. März ebenfalls ein „Newroz“-Fest statt. Im Nachgang kam es zu Übergriffen von türkischen Nationalisten auf die Feiernden. Als Reaktion darauf fanden in mehreren deutschen Städten Veranstaltungen gegen antikurdischen Rassismus statt.

Auf dem Bahnhofsvorplatz in Leipzig versammelten sich hierzu am 25. März ca. 50 Personen zu einer friedlichen spontanen Kundgebung. Die Teilnehmer führten u. a. PKK-Fahnen sowie Fahnen der YPG und YPJ mit. Sie skandierten die Parolen „*Hoch die internationale Solidarität*“ und „*Bijî Serok Apo*“ („Lang lebe Apo“).

Ereignisse im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt

Am 20. und 21. März kam es bei der Eröffnungsrede des Bundeskanzlers zur Leipziger Buchmesse bzw. bei einer Rede des Bundespräsidenten zu Störaktionen mit pro-palästinensischem Hintergrund. Bereits im Vorfeld beider Veranstaltungen gab es Unmutsbekundungen, es wurden Transparente enthüllt.

Am 22. März fand in Leipzig eine pro-palästinensische Demonstration unter dem Motto „*Stoppt den Genozid in Gaza, Stoppt die Besatzung*“ statt. Nach polizeilichen Angaben nahmen ca. 250 Personen teil.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Mit ca. 35.000 Teilnehmern bewegte sich der Zustrom zum diesjährigen „Newroz“-Fest in Frankfurt am Main auf dem Niveau des Vorjahres.

Es zeigt sich, dass die PKK weiterhin in der Lage ist, ihre politischen Forderungen breit zu streuen und öffentlichkeitswirksam darzustellen. Die hohe Mobilisierungskraft ist ein Beleg für ihre überregionale Vernetzung und ihre wirksame Steuerungsfähigkeit.

Zugleich wurden im Berichtsmonat erneut Verbindungen zu Akteuren aus dem linksextremistischen Milieu deutlich, mit denen konvergierende politische Interessen gemeinsam vertreten werden.

Auch wenn das Protestgeschehen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt im Berichtsmonat rückläufig war, werden angesichts der aktuellen Entwicklung im Kriegsgebiet weiterhin Versammlungen und Demonstrationen stattfinden. Im Freistaat Sachsen ist dabei schwerpunktmäßig in Leipzig, aber auch in Dresden und anderen Städten mit Aktionen zu rechnen.



E. Spionageabwehr

Sicherheitshinweis zu aktuellen Phishing-Aktivitäten im politischen Raum: Phishing-Aktivitäten mit CDU-Logo durch APT29

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) beobachten aktuell Phishing-Angriffe gegen deutsche Parteien.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Wahlen ist von einem erhöhten Aufklärungsinteresse fremder Mächte auszugehen, insbesondere auch durch Cyberangriffe.

Dem BfV und dem BSI liegen dabei aktuell Hinweise darauf vor, dass es Ende Februar Phishing-Angriffe eines ausländischen staatlichen Cyberakteurs u. a. gegen deutsche Parteien gegeben hat. Dabei gaben sich die Angreifer als Vertreter der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) aus und verschickten Einladungen zu einem Abendessen im Namen der Partei. Tatsächlich wurden die E-Mails allerdings von vermutlich kompromittierten Konten ohne Bezug zur CDU versandt. Die vorgebliche Einladung enthielt Links zu vom Angreifer kontrollierten Webseiten, von denen Schadsoftware sowie ein weiteres Köderdokument hätte heruntergeladen werden können.

Insgesamt zielt die Kampagne auf die Etablierung von langfristigen Zugängen zu den Netzwerken ihrer Zielobjekte ab, um Daten ausleiten zu können. Diese sollen dann missbräuchlich veröffentlicht werden (sog. „Hack and Leak“- Operationen).

Russische Cybergruppierungen haben bereits in der Vergangenheit erfolgreich Daten von Mandatsträgern und sonstigen politischen Zielen generiert, die für Informationsoperationen genutzt werden könnten. Dem BfV und dem BSI lagen im Berichtsmonat jedoch weder Phishing E-Mails im Original noch Informationen zu spezifischen Zielen der Kampagne vor.



Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 50
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss:

6. Mai 2024

